

Wald in der Bundesrepublik Deutschland

Waldinventuren 1787 - 1937 alle 10 Jahre

DDR forstliche Großrauminventuren 1956/57; 1961-1970

BRD 1961 "Betriebsbefragung"

1986/88 Bundeswaldinventur I

2001/02 Bundeswaldinventur II (incl. Gebiet d. ehem. DDR)

Waldflächen

BRD rd. 11 000 000 ha (31% der Gesamtfläche) davon 10 500 000 ha "bestockter Holzboden"

Rheinland-Pfalz 835 000 ha (42,1% der Landesfläche); 7,6% der Waldfl. BRD

Baumartenanteile:	BRD	RLP
Eiche	9,6%	19,5%
Buche	14,8%	20,9%
sonst. LB	15,7%	15,8%
Fichte	28,2%	22,5%
Douglasie	1,7%	5,7%
Kiefer	23,3%	10,7%
sonst.NB	4,3 %	3,1%

Holzvorräte

BRD gesamt 3,4 Mrd. m³ auf 10 500 000 ha Holzbodenfl. (320m³/ha)

Finnland ges. 1,9 Mrd. m³ auf 21 900 000 ha Holzbodenfl. (88m³/ha)

	Vorräte (m ³ /ha)	Vorratsentwicklung 1987 - 2002 (BRD)
Staatswald	305	111%
Körperschaftswald	314	112 %
Privatwald	337	126%

Besitzstruktur

	Rheinland-Pfalz		Forstamt Westrich		
Staatswald (Bund)	20 400ha	2,4%	150 ha	0,9%	
Staatswald (Land)	203 300ha	24,3%	7 500 ha	47%	1 Betrieb
Körperschaftswald	390 100 ha	46,7%	3 900 ha	24,5%	45 Betriebe
Privatwald	221 600 ha	26,5%	4 500 ha	28,3%	ca.15 000 "Betriebe"

Wichtige Begriffe aus der Waldbewertung

Baumart: Eiche, Buche, Fichte, Kiefer etc.

Ertragsklasse: Maß für den Zuwachs an Holzmasse

I,0 = sehr hochIV oder V gering/sehr gering

Bestockungsgrad: Maß für die "Dichte" eines Waldbestandes

1,0 = normal > 1= überbestockt; < 0,8=unterbestockt

Umtriebszeit: planmäßige Produktionsdauer von der Begründung/
natürlichen Verjüngung bis zum Erntealter eines
Waldbestandes

Güteklassen von Stammholz:

A= hervorragende Qualität (z.B. Furnierholz)

B= normale Qualität (f. Tischlerei oder Bauholz)

C= geringere Qualität (i.d.R. wegen Astigkeit etc.)

D= Holz mit stärkeren Einschränkungen in der
gewerblichen Verwendung (z.B. Faulstellen,
Insektenbefall, Risse im Holz etc.)

Abtriebswert: Wert eines Baumbestandes bei Nutzung zum
Zeitpunkt der Bewertung (Zerschlagungswert)

Bestandeserwartungswert: Wert eines Baumbestandes unter
Berücksichtigung des Wertzuwachses bis zum
Ende der Umtriebszeit

Waldflurbereinigung Thaleischweiler-Fröschen

-Bestandestypen- (Waldtypen)

1. Fichte 40-60-jährig aus Pflanzung, Ertragsklasse 1,0 normale Qualität , Umtriebszeit 100 Jahre
2. Fichte 60-80-jährig aus Pflanzung, Ertragsklasse 1,5 normale Qualität, Umtriebszeit 100 Jahre
3. Buche 40-60-jährig mit Hainbuche und Birke aus Naturverjüngung und Stockausschlag, Ertragsklasse 1,0; Stammholzanteil ca 30% überwiegend Industrie- und Energieholz (100% C/D); Umtriebszeit max. 120 Jahre
4. Buche 120-140-jährig mit einzelnen Eichen aus Naturverjüngung und Stockausschlag; Ertragsklasse 1,0; Stammholzanteil ca 40%; geringe Holzqualität; (100% C/D) Umtriebszeit 140 Jahre
5. Buche/Eiche(30%) 80-100-jährig mit einzelbaumweise eingemischten Nadelbäumen (Kiefer/Fichte) aus Naturverjüngung; Ertragsklasse 1,5; Holzqualität 100% C/D; Umtriebszeit 140 Jahre
6. Birke; Aspe (Buche, Hainbuche,) 20-jährig Ertragsklasse 1,5; aus Naturverjüngung /Anflug; Umtriebszeit 80 Jahre
7. Eiche 120-140-jährig Ertragsklasse 1,0; gute Schaffform; 15% B- Holz; Umtriebszeit 160 Jahre
8. Eiche (Buche, Hainbuche,Birke) 40-60-jährig, Ertragsklasse 1,5; Geringe Holzqualität (100% C/D) Industrie- und Energieholz; Umtriebszeit 140 Jahre
9. Kiefer (Buche, Fichte) 80-100-jährig, Ertragsklasse 1,0; normale Qualität; Umtriebszeit 140 Jahre
10. Bergahorn 25-jährig Ertragsklasse 1,0 aus Pflanzung; Umtriebszeit 120 Jahre
11. Buche 40-60-jährig; Ertragsklasse 1,0 normale Qualität; Umtriebszeit 140 Jahre
12. Eiche 80-100-jährig Ertragsklasse 1,5; geringe Holzqualität (100% C/D) überwiegend Energie und Industrieholz; Umtriebszeit 140 Jahre
13. Kiefer 40-60-jährig, Ertragsklasse 1,0; geringe Holzqualität 100% C/D (Verpackungsware); Umtriebszeit 120 Jahre
14. Eiche (Hainbuche) 10-20-jährig aus Pflanzung Ertragsklasse 1,0 Bestockungsgrad 1,0; Umtriebszeit 140 Jahre